

Liebe Grüne,

hiermit möchten wir Euch einen Überblick über die Anträge geben, die seit der letzten Kommunalwahl gestellt wurden:

<b>Naturschutz</b>	<p><b>Renaturierung der Aller:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer Renaturierung der Aller im Bereich Vorsfelde (bis zur Eishalle) zu prüfen und die dafür notwendigen Ressourcen bereitzustellen. Weiterhin ist zu prüfen, wie das Gebiet später für Naturbeobachtungen und Naturerlebnisse nutzbar gemacht werden kann.  </p> <p><b>Uferrandstreifen Wolfsburger Fließgewässer:</b> Im Haushalt 2013 werden Mittel eingestellt, um sicher zu stellen, dass die gesetzlichen Vorgaben zur Verbesserung der Wolfsburger Fließgewässer umgesetzt werden. Erste Planungsschritte werden nach Möglichkeit noch 2012 eingeleitet.     </p>
<b>Verkehr</b>	<p><b>Verkehrsführung Nordkopf:</b> Die Verwaltung legt die schon vor langer Zeit angedachten, verschiedenen Lösungsmöglichkeiten (C2, Kreisel etc.) der Verkehrslenkung am Nordkopf, – Nordhoff-Straße – Willy-Brandt-Platz – An der Vorburg – Rothenfelder Straße, den politischen Gremien vor. </p> <p><b>Beantragung eines Radverkehrsbeauftragten:</b> Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, als personalpolitische Maßnahme bei der Verwaltung die geschäftsbereichsübergreifende Stelle einer Radverkehrs Koordinatorin/eines Radverkehrskoordinators einzurichten.   </p> <p><b>Fahrradabstellanlagen an Schulen:</b> Es werden an allen Schulen Fahrradabstellanlagen und deren Zustand ermittelt, auf Sicherheit, Komfort und Anzahl überprüft, um gegebenenfalls fehlende Fahrradabstellanlagen zu bauen oder alte zu ersetzen. </p> <p><b>Prioritätenliste für die Sanierung von Radwegen:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste für die Sanierung von Radwegen zu erstellen. Dabei sind besonders als Schulwege genutzte sowie stark frequentierte – z.B. innerstädtische – Radwege mit Vorrang zu versehen.     </p> <p><b>Vorrangschaltung für den öffentlichen Busverkehr in Wolfsburg:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, eine zeitnahe Prüfung zu veranlassen, inwieweit in Wolfsburg die Vorrangschaltung der Ampeln für Busse so optimiert werden kann, dass eine größtmögliche Effizienz für den ÖPNV erzielt werden kann.  </p> <p><b>Grüne gegen Kreisel in Velstove:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, im Ortsteil Velstove auf der L 291 auf Höhe des geplanten Baugebietes Glanzwanne II, Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung zu prüfen und keinen Kreisverkehr zu bauen.   </p> <p><b>Konzept und Prioritätenliste für Lärmschutzmaßnahmen:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Prioritätenliste für freiwillige Lärmschutzmaßnahmen ein Umsetzungs-Konzept zu erarbeiten. Für erste Maßnahmen werden im Haushalt 2012 € 500.000 eingestellt.  </p> <p><b>Teststrecke mit niedrigen bzw. halbhohen Schallschutzwänden an Straßen:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz von direkt an die Straße gebauten, niedrigen bis halbhohen Lärmschutzwänden auf geeigneten Teststrecken zu prüfen.  </p>
<b>Kunst</b>	<p><b>Wettbewerb zur Kunst im öffentlichen Raum:</b> Im Kulturhaushalt für 2012 wird zur Realisierung eines neuen bundesweiten Wettbewerbs für Kunst im öffentlichen Raum ein Betrag von 15.000 Euro bereitgestellt.    </p>
<b>Bildung</b>	<p><b>Zukunft der Stadtbibliothek:</b> Die Stadtbibliothek soll gemeinsam mit Volkshochschule, Sekundarstufe II der neuen Schule und einem Medienzentrum in neu zu errichtenden Baulichkeiten auf dem Areal Ecke Braunschweiger Straße / Heinrich-Heine-Straße ihren künftigen Standort erhalten.</p>

	<p>Die Nachnutzung des Alvar-Aalto-Kulturhauses ist auf Basis der im Kulturausschuss vorgestellten Konzeption der Multifunktionalität u.a. mit Wolfsburg-Bibliothek, Geschichtswerkstatt, Kreativwerkstätten, Jugendclub, Forum Architektur, City Gallery und Gastronomie zu entwickeln.    </p> <p><b>Bildungshaus setzt energetische Maßstäbe:</b> Die Gebäude des zukünftigen Bildungshauses am Klieversberg werden in der Plus-Energie-Bauweise geplant, ausgeschrieben, gebaut und betrieben.   </p>
Energie	<p><b>Einrichtung einer Stabstelle Energie:</b> Eine einzurichtende „Stabstelle Energie“ soll im Dezernat des Oberbürgermeisters angesiedelt sein und (zunächst) mit 2 Stellen besetzt werden. Als erste Aufgabe wird die Stabstelle mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Umstellung auf nachhaltige Energieversorgung in Wolfsburg“ beauftragt.  </p> <p><b>Bürger investieren in Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energien vor Ort:</b> In Kooperation mit der Stadtwerke AG/ LSW und der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg / Volksbank Braunschweig-Wolfsburg ist eine Energiegenossenschaft zu gründen, an der sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt beteiligen und die in regionale Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energie investiert. Dabei ist ein breiter Anlagenmix (Solar/Wind/Geothermie usw.) anzustreben und durch eine geringe Mindestbeteiligung (z.B. 1.000 €) ein Engagement breiter Bevölkerungskreise zu gewährleisten.   </p> <p><b>Austausch von Elektrogeräten für mehr Energieeffizienz:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit dem „Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt“ ein Konzept zu entwickeln, wie Menschen mit geringem Einkommen umfassend bei dem Austausch von Elektrogeräten im Sinne der Energieeffizienz unterstützt werden können.  </p>
Bauen	<p><b>Verzicht auf die Gewinnausschüttung bei der NEULAND GmbH:</b> Für das Haushaltsjahr 2012 soll auf die Ausschüttung der Dividenden an die Gesellschafter verzichtet werden. Diese Mittel sollen für die Finanzierung eines Neubauprogramms verwendet werden.  </p> <p><b>Bündnis für Wohnen und Leben in Wolfsburg:</b> Schaffung von bis zu 2500 neuen Wohnungen, davon mindestens 500 Wohnungen mit Sozialbindung; Ausweisung von bis zu 1500 Baugrundstücken für Eigenheime; Aufbau eines ausreichenden Wohnraumangebots für Familien mit Kindern, für Menschen mit Behinderungen, für Alleinstehende, für Studierende (inkl. Wohngemeinschaften), für seniorengerechte Wohnungen, die speziell auf die Bedürfnisse alter Menschen zugeschnitten sind; Förderung der Energieeffizienz von Wohnungen.</p> <p>Neben der Stadt sollen als externe Prozessbeteiligte für das Bündnis u.a. gewonnen werden: Die Wohnungsbaugesellschaften Neuland, VW Immobilien und Allertal Immobilien, der Deutsche Mieterbund, Haus und Grund, Volkswagen, der Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung.    </p> <p><b>Sofortprogramm für den Neubau von Wohnungen:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, in einem „Sofortprogramm für den Neubau von Wohnungen“ die planerischen Voraussetzungen für über 900 Flächen zu schaffen und in Zusammenarbeit mit den Wohnungsbaugesellschaften die Wohnungsprojekte für diese Flächen zu planen und zeitnah zu realisieren.    </p> <p><b>Förderprogramm für die energetische Sanierung von Gebäuden:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, das geltende Förderprogramm „Altbausanierung“ der Stadt Wolfsburg als 2-jähriges Konjunkturprogramm für kleine und mittlere Betriebe auszubauen. Das bestehende Programm wird dahin gehend überarbeitet, dass es hohe Anreize für die Durchführung auch aufwendiger energetischer Gebäudesanierungen schafft. Dafür wird das Programm mit Mitteln in Höhe 2 Millionen Euro pro Jahr ausgestattet.  </p> <p><b>CO<sub>2</sub>-Minderung in städtischen Gebäude:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste für Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Minderung in städtischen Gebäuden aufzustellen. Für die Umsetzung erster Maßnahmen werden im Jahr 2012 500.000 € eingestellt.   </p> <p><b>Förderprogramm Altbausanierung:</b> Die Mittel für das Förderprogramm Altbausanierung werden für die Jahre 2013 und 2014 jeweils auf 800.000 Euro aufgestockt.  </p>

**Kommunale Gebäude in Passivhaus-Standard erstellen:** Ab sofort werden kommunale Gebäude der Stadt im Passivhaus-Standard, min-des-tens aber als Nullenergiehaus, erstellt. Bei der Sanierung städtischer Gebäude sollte die Anwendung des Passivhaus-Standards bzw. die Nullenergiebauweise geprüft werden, um auch hier eine Einsparung und regenerative Erzeugung von Energie vorzunehmen.



**Förderung von nachhaltigen Bauweisen:** Bauherren, die ein Passivhaus bauen wollen, soll es ermöglicht werden den Zuschlag für ein Grundstück mit Süd- / Südwest-Ausrichtung zu bekommen.



**Gemeinsames Energiekonzept für BadeLand und EisArena:** Die Verwaltung wird beauftragt, ein gemeinsames Energiekonzept für das BadeLand und die EisArena zu erstellen. Dabei sollen insbesondere mögliche Synergien durch die Nutzung der Abwärme bei der Produktion der Eisfläche für das BadeLand geprüft werden.



**BadeLand - Attraktivierung und Modernisierung:** Der Punkt 3. der Vorlage: "Für die Errichtung eines Taucherturmes ist eine Machbarkeitsstudie zu Kosten in Höhe von 10.000,- € netto in 2013 zu beauftragen." wird ersatzlos gestrichen.



**Kunstrasenplätze in Wolfsburg:** Neben der Einrichtung eines Kunstrasenplatzes am Stadion West, werden zusätzliche Kunstrasenplätze bei Lupo Martini und dem SSV Vorsfelde verwirklicht. Als Grundlage der gesamtstädtischen Betrachtung dienen Kriterien der Dringlichkeit (z.B. wie Zustand der Anlage, Anzahl der spielenden Mannschaften, die Jugend- und Nachwuchsarbeit sowie eine mögliche Doppelnutzung durch Schul- und Vereinssport).

